

## Alsterschwimmhalle – Blitzschutz auf neuem Stand

Eröffnungsfeier  
»Talentschmiede«

4

Generalunternehmer  
Augenarztpraxis realisiert

14

HSV Partner-Cup 2026  
Sportlich im Einsatz

17



Die Geschäftsleitung

*Seufert*

# EDITORIAL

## Liebe Leserinnen, und Leser,

Reformen und Änderungsbedarf sind in Deutschland in aller Munde. Die genaue Ausgestaltung dieser Veränderungen hingegen sind Gegenstand der Diskussionen, fraktionsübergreifend sowie innerhalb der Regierungsparteien. Die tatsächliche Veränderungsbereitschaft hingegen muss man als Beobachter jedoch oft infrage stellen. Zu häufig werden die Themen bereits koalitionsintern zerredet, sobald es um die konkrete Ausgestaltung von Reformen geht. Neue Ideen liegen auf dem Tisch, an der Abschaffung und Streichung alter Regelungen und Leistungen jedoch erzürnen sich die Gemüter. Dabei ist das Thema Verzicht sowohl beim Thema Haushaltslage als auch bei der Entbürokratisierung offenkundig. Hoffnung keimt momentan auf bei der Entschlackung und Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes. Es wäre schön, wenn endlich die altmodischen Fesseln der starren täglichen Arbeitszeit für mehr Flexibilisierung und Vereinbarung von Job und Familie wegfallen würden.

Auch in unserer Unternehmensgruppe haben sich einige Dinge verändert. So wurde am 01. Juni unsere „Talentschmiede“ feierlich eröffnet. Hier bilden wir mit Theorie- und Praxiseinheiten in einem festen Lehrplan zukünftig einen dritten Baustein neben der Berufsschule und der betrieblichen Praxis für unsere Auszubildenden zum Elektroniker und Anlagenmechaniker ab. Wir investieren damit massiv in die Zukunft unserer jüngsten Kolleginnen und Kollegen – und damit in die Zukunft unseres Unternehmens und der qualitätsbewussten Dienstleistung bei unseren Kunden. Erfahren Sie in dieser Ausgabe der NÄHER DRAN mehr über das Konzept der „Talentschmiede“ und dessen Umsetzung.

Eine große Veränderung stellt der Austritt unserer Mitgeschäftsführerin Frauke Seufert aus dem Unternehmen Joh. Seufert + Sohn dar. Nach fast 30 Jahren aktiver Gestaltung der Firma hat sich Frauke Seufert zum April 2026 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich für ihren unermüdlichen Einsatz für die Firma SEUSTA und für das Zusammenwachsen innerhalb der NDB-Gruppe.

Die steigende Nachfrage an der Umnutzung und Modernisierung von Flächen und Gebäuden hat uns intern zu der Veränderung veranlasst, das Leistungsportfolio der NDB energieKonzepte noch fokussierter auf das Thema „Bauen im Bestand“ als Generalunternehmer oder Bauleiter auszurichten. Die erhöhte Kostensicherheit durch die detaillierte Planung, insbesondere der hausinternen Technik-Gewerke, sowie die strikte Einhaltung von Terminen stellen dabei die größten Vorteile für unsere Kunden dar. So wurde auch der Umbau einer Bürofläche zu einer Augenarztpraxis in Stade mit über 350 m<sup>2</sup> in nur knapp 3 Monaten realisiert. Einen näheren Eindruck davon liefert der Bericht auf den Seiten 14 und 15.

### Viel Spaß beim Lesen!

Die Geschäftsleitung



### AKTUELLES

## Ausbildung neu gedacht – unsere Talentschmiede setzt Maßstäbe

**Das Handwerk steht vor großen Herausforderungen. Fachkräftemangel, demografischer Wandel und der zunehmende Wettbewerb um Nachwuchskräfte machen deutlich: Gute Fachkräfte entstehen nicht von allein. Sie müssen ausgebildet, gefördert und für ihren Beruf begeistert werden.**

Mit unserer neuen Ausbildungswerkstatt Talentschmiede haben wir deshalb einen Ort geschaffen, an dem Ausbildung neu gedacht wird. Die moderne Qualifizierungswerkstatt gehört zu den modernsten ihrer Art in der Region und ist ein wichtiger Baustein unserer Strategie zur Nachwuchsgewinnung und Fachkräfteentwicklung.

Als dritter Lernort neben Berufsschule und Baustelle schlägt die Talentschmiede die Brücke zwischen Theorie und Praxis. Hier können unsere Auszubildenden in einer sicheren und praxisnahen Umgebung genau die Fähigkeiten entwickeln, die sie für ihren Berufsalltag benötigen. Ein strukturierter Ausbildungsplan vermittelt gezielt Kompetenzen, die in Schule und Baustellenalltag oft zu kurz kommen.

Gleichzeitig ist die Talentschmiede ein wichtiger Bestandteil unseres Ausbildungs- und Recruiting-Konzepts. Sie macht Ausbildung sichtbar und erlebbar – für unsere Auszubildenden ebenso wie für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Bildungspartner. So zeigen wir, welche Chancen und Perspektiven eine moderne Ausbildung im Handwerk bietet. Besonderen Wert legen wir auf praxisnahes Lernen. Unsere Ausbilder bringen aktuelle Herausforderungen aus dem Arbeitsalltag direkt in die Ausbildung ein und begleiten die Auszubildenden bei realitätsnahen Übungen. Moderne Gebäudetechnik wurde bewusst in die Talentschmiede integriert, sodass Technik und Zukunftsthemen wie Gebäudesteuerung oder erneuerbare Energien unmittelbar erlebt werden können.

Die Talentschmiede ist damit weit mehr als eine Ausbildungswerkstatt. Sie unterstreicht den hohen Stellenwert der Aus- und Weiterbildung bei NDB und SEUSTA, stärkt die Attraktivität des Handwerks und schafft Perspektiven für die Fachkräfte von morgen. Für uns ist die Talentschmiede deshalb eine Investition in die Zukunft – nicht nur in Technik und Gebäude, sondern vor allem in Menschen. Denn die Fachkräfte von morgen entstehen dort, wo Wissen, Praxis und Begeisterung zusammenkommen.



Bilderstellung: Jörg Struwe-PICselWeb

## Startschuss für die Zukunft – Talentschmiede offiziell eröffnet

Zur feierlichen Eröffnung unserer Talentschmiede in Stade am 01. Juni 2026 durften wir zahlreiche Gäste begrüßen. Gäste aus regionalen Schulen, Bildungseinrichtungen sowie Partner und Sponsoren waren unserer Einladung gefolgt, um diesen wichtigen Meilenstein gemeinsam mit uns zu feiern. Dabei erhielten sie Einblicke in das Konzept der Talentschmiede sowie in die Entstehung und technische Ausstattung.

In einer kurzen Ansprache wurden die Hintergründe und Ziele des Projekts vorgestellt. Dabei wurde deutlich, welche Rolle die Talentschmiede für eine moderne, praxisnahe Ausbildung und die Fachkräftesicherung im Handwerk spielt. Der Startschuss erfolgte anschließend auf handwerkliche Art: Statt einer klassischen Schere kam ein Bolzenschneider zum Einsatz. Mit dem symbolischen Durchtrennen des Bandes wurde die Talentschmiede offiziell eröffnet.

Bei einem anschließenden Rundgang konnten die Gäste die neuen Räumlichkeiten kennenlernen. Unsere Mitarbeitenden und Auszubildenden präsentierten die technischen Anlagen vor Ort und gaben spannende Einblicke in moderne Gebäudetechnik sowie die praxisnahen Lerninhalte der Talentschmiede. Das Interesse an dem Konzept war groß. Viele Besucher hoben die Bedeutung einer modernen und praxisnahen Ausbildung hervor und begrüßten die Investition in die Fachkräfte von morgen.

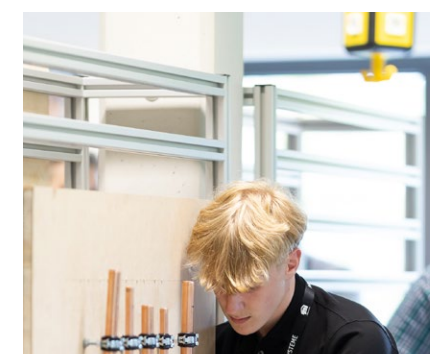
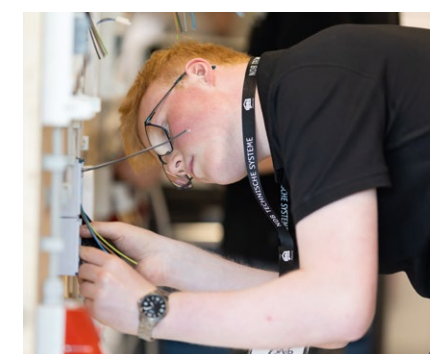
Die Talentschmiede soll künftig nicht nur Ausbildungsort sein, sondern auch Plattform für Schulveranstaltungen, Netzwerktreffen und den Austausch zwischen Wirtschaft, Bildung und Handwerk. Die Eröffnungsfeier hat bereits gezeigt, wie wichtig diese Zusammenarbeit ist, um junge Menschen für technische Berufe zu begeistern und ihnen attraktive Perspektiven aufzuzeigen.

Unser besonderer Dank gilt allen Partnern, Sponsoren, Unterstützern und NDB'lern, die zur Realisierung dieses Projekts beigetragen haben. Gemeinsam wurde ein Ort geschaffen, an dem junge Menschen ihre Talente entdecken, Fähigkeiten entwickeln und den Grundstein für ihre berufliche Zukunft legen können. Die Eröffnung der Talentschmiede markiert den Beginn eines neuen Kapitels in unserer Ausbildung – und ein klares Bekenntnis zur Förderung der Fachkräfte von morgen.

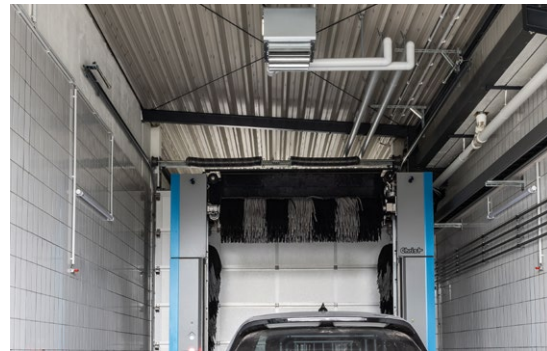
Daniela Grimm



Weitere Informationen über die Talentschmiede finden Sie auf unserer Website:  
[www.ndb.de/talentschmiede](http://www.ndb.de/talentschmiede)



Bilderstellung aller Bilder: Jörg Struwe-PICselWeb



Bilderstellung aller Bilder: Jörg Struwe-PICselWeb

## REFERENZ

# Autohaus Werner Bröhan – Modernisierung in zwei Schritten

Im März 2025 startete die umfassende Modernisierung der Werkstatt und der Waschstraße im Autohaus Werner Bröhan in Jork. Das Ziel: die energetische Modernisierung des Gebäudes.

Unter anderem durch den Einbau von Lüftern, die so geplant sind, dass sie zukünftig auch mit einer Wärmepumpe harmonisieren. Geschäftsführerin Catharina Bröhan und SEUSTA-Projektleiter Dennis Buck setzten bei diesem zukunftsorientierten Projekt konsequent auf Effizienz und Nachhaltigkeit. Das Vorhaben unterteilte sich in zwei große Planungsphasen: die Wasser- und die Wärmeversorgung. Hierfür erstellte SEUSTA im Vorfeld vollständige Berechnungen für Heizung und Trinkwassernetz.

Die Monteure ersetzen die alten Wasserleitungen aus verzinktem Stahl sowie die stählernen Gasrohre vollständig durch langlebige, belastbare und hygienische Edelstahlrohre. Da die Anforderungen an Trinkwasserleitungen besonders hoch sind, ging das Team mit größter Sorgfalt vor. Im Zuge der Sanierung installierte SEUSTA zudem einen neuen Haus-

wasseranschluss inklusive einer automatischen Hygienespülung. Da die Werkstatt an Wochenenden und Feiertagen stillsteht, verhindert diese Spülung effektiv, dass Wasser in den Leitungen stagnieren kann. Das minimiert das Risiko von Keimablagerungen auf ein Minimum. Zwei neue Ausgussbecken in der Halle erleichtern den Mitarbeitern zudem das schnelle Reinigen von Werkzeugen und Materialien.

Während die Gasleitungssanierung geringere Anforderungen an das Material stellte, forderte die Planung der Wärmeversorgung das Team heraus: Die neuen Lüfterhitzer laufen gegenwärtig noch über die alte Heizungsanlage, müssen langfristig aber mit einer niedrigeren Vorlauftemperatur einer Wärmepumpe funktionieren. Um das zu gewährleisten, legte SEUSTA die Lüfterhitzer und Wärmetauscher entsprechend aus. Für den jetzigen Betrieb sind die Wärmetauscher daher bewusst überdimensioniert – für die spätere Nutzung jedoch genau richtig. Das ermöglicht dem Autohaus langfristig eine schnelle und kosteneffiziente Umrüstung.

*Dank langjähriger Erfahrung und hochqualifizierter Mitarbeiter waren die technischen Verfahren für SEUSTA reine Routine.*

Die eigentliche Meisterleistung lag in der Koordination, denn der Betrieb im Autohaus und der Werkstatt lief parallel weiter. Um den Bauherrn so wenig wie möglich einzuschränken, teilte das Team die Arbeiten in zwei Abschnitte auf. Die Halle wurde aufgeteilt: Während in der einen Hälfte die Handwerker arbeiteten, lief auf der anderen Seite das Tagesgeschäft reibungslos weiter. Bei einem solchen Projekt war die enge Absprache zwischen den Gewerken entscheidend. Das gelang außerordentlich gut und sicherte SEUSTA – neben dem technischen Ergebnis – ein sehr positives Feedback von Catharina Bröhan.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein zukunftsfähiges Heizungssystem, nachhaltige Rohrsysteme, ein verbessertes Raumklima und moderne, helle Arbeitsplätze für das Autohaus-Team.

Dennis Buck & Jessica Illies

## Über das Unternehmen:

- » Autohaus Werner Bröhan
- » Königreicher Straße 15-17 in Jork
- » Regionales Unternehmen mit über 50 Mitarbeitern
- » Ansprechpartner: Herr Gerd Bröhan

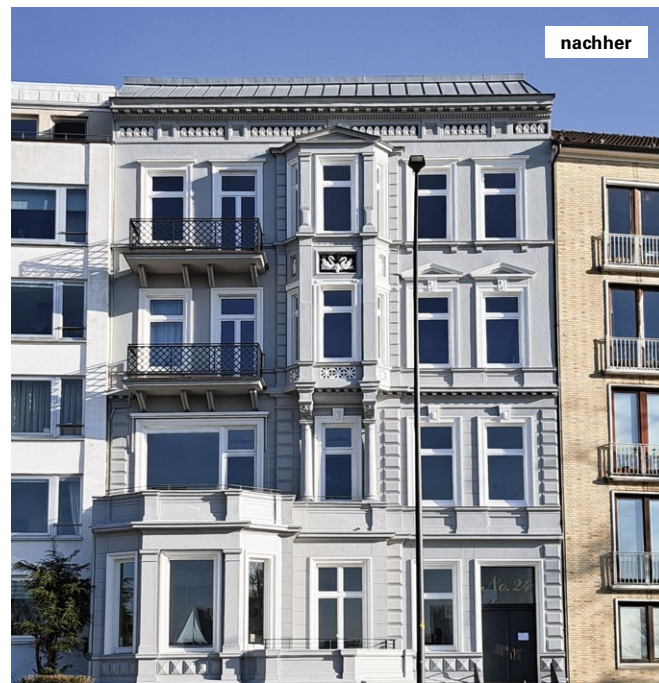
## Über das Projekt:

- » Projektdauer: März 2025 – März 2026
- » Sanierung der Rohrleitungen
- » Ausführung im laufenden Betrieb
- » Kampmann-Lüfterhitzer ausgelegt auf Wärmepumpe
- » Moderne, helle Arbeitsplätze in der Werkstatt
- » Verbessertes Raumklima

FAKTENBOX



vorher



nachher

## REFERENZ

# Sanierung mit Weitblick – Stadtvilla an der Außenalster

Die moderne Stadtvilla liegt in privilegierter Lage direkt an der Hamburger Außenalster.

Mit ihrer klaren, eleganten Architektur und den großzügigen Fensterflächen zieht das Gebäude sowohl vom Ufer als auch vom Wasser aus die Blicke auf sich und prägt das Stadtbild an dieser prominenten Stelle. Umso entscheidender war es, die stark in Mitleidenschaft gezogene Fassade fachgerecht zu sanieren und ihr ursprüngliches Erscheinungsbild wiederherzustellen. Ziel war nicht nur die optische Aufwertung, sondern auch die nachhaltige Sicherung der Bausubstanz.

Schon zu Beginn des Projekts gab es einige Herausforderungen. Der Baubeginn, der ursprünglich für 2024 geplant war, musste aufgrund umfangreicher Straßen- und Brückenbauarbeiten direkt vor und rund um das Gebäude mehrfach verschoben werden. Erst im April 2025 konnte dann endlich mit den Arbeiten begonnen werden. In der Startwoche kam es leider zu einer kurzfristigen Absage des beauftragten Gerüstbauers, was den Projektstart weiter erschwerte. Durch eine schnelle Neuorganisation gelang es jedoch, eine Lösung zu finden und die Bauarbeiten dennoch wie geplant aufzunehmen.

Nach einer gründlichen Überprüfung der gesamten Fassade auf Hohlstellen und Schäden zeigte sich, dass das tatsächliche Schadensbild deutlich größer war als die ursprünglich geschätzten zehn Prozent. Zahlreiche Risse durchzogen den Fassadenputz und machten umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese Risse wurden von uns fachgerecht verpresst,

um die Stabilität des Untergrunds dauerhaft sicherzustellen. Ein weiterer Bestandteil des Auftrags war die vollständige Erneuerung der Gesims- und Stuckelemente. Da eine Wiederherstellung mit Styropor nicht das gewünschte Ergebnis brachte, entschieden wir uns, die beschädigten Ornamente neu zu gießen und so den ursprünglichen Zustand detailgetreu wiederherzustellen.

Insgesamt wurden rund 300 m² Fassadenfläche mit Sanierputz verputzt und hinterher fein gespachtelt. Den abschließenden Schritt bildeten die Streicharbeiten, bei der die Fassade nach der Grundierung in einem blau-grauen Farbton gestrichen wurde. Nachdem unsere Monteure knapp 6 Monate im Einsatz waren, konnten wir das Projekt im Jahr 2025 erfolgreich abschließen und die Bauherren zufriedenstellen.

Henrieke Rieper

## Über die Stadtvilla:

- » Verwaltung Hinsch & Völkers
- » Ca. um 1880 errichtet
- » Standort: Hamburg, Schwanenwik 24

## Über das Projekt:

- » Gesamtvolumen: 90.000 €
- » Bauzeit von 04.2025 – 10.2025
- » Ca. 300 m² Fassade
- » Im Einsatz: ca. 5 Monteure

## FAKTENBOX

## AKTUELLES

# 20 Jahre Ausbildung zum Trockenbaumonteur – Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Im Jahr 2006 legten wir einen wichtigen Grundstein für die Entwicklung der NDB BAUTECHNIK: Zum ersten Mal stellten wir einen Auszubildenden zum Trockenbaumonteur ein.

Was damals mit einem jungen Nachwuchstalente begann, ist heute – 20 Jahre später – eine Erfolgsgeschichte. Seitdem haben insgesamt 26 junge Menschen ihre Ausbildung in unserem Betrieb erfolgreich abgeschlossen. In diesen zwei Jahrzehnten haben wir nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern auch Werte wie Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit weitergegeben. Unsere Auszubildenden haben auf unterschiedlichsten Baustellen ihr Können gezeigt und sich Schritt für Schritt zu qualifizierten Fachkräften entwickelt. Besonders freuen wir uns darüber, dass vier unserer ehemaligen Auszubildenden bis heute Teil unseres Teams sind.

Mit Blick in die Zukunft erweitern wir ab 2026 unser Ausbildungsangebot um den Beruf des Fassadenmonteurs. Damit reagieren wir auch hier aktiv auf den wachsenden Fachkräftebedarf.

*Unser besonderer Dank gilt allen Auszubildenden und Ausbildern, die diesen Weg mit Engagement, Geduld und Leidenschaft begleitet haben.*

Sie alle haben dazu beigetragen, dass aus einer Idee im Jahr 2006 eine tragende Säule unseres Unternehmens geworden ist. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten, Talente zu fördern und gemeinsam die nächsten erfolgreichen Ausbildungsjahre zu gestalten.

Du interessierst dich für die Ausbildung zum Fassadenmonteur? Dann bewirb dich bei uns unter [karriere@ndb.de](mailto:karriere@ndb.de).



Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen findest du auf unserer Website. Wir freuen uns auf dich!

Lena Schembacher



Bilderstellung aller Bilder: Maren Martens



Bilderstellung: Marcus Bredt

## REFERENZ

# Glanzstück Hamburgs – NDB sichert die „Schwimmoper“ für die Zukunft

Die Alsterschwimmhalle – von den Hamburgern liebevoll „Schwimmoper“ genannt – zählt zu den bekanntesten Bädern Deutschlands.

Nur wenige Minuten von der Außenalster entfernt fanden hier bereits zahlreiche nationale und internationale Schwimmwettbewerbe statt. Mit ihrem schwungvollen Schalendach ist sie nicht nur ein sportlicher Treffpunkt, sondern auch ein architektonisches Wahrzeichen der Stadt.

Ihr imposantes Dach gehört zu den größten Schalenbauwerken weltweit. Mit einer Spannweite von 96 Metern und nur 8 cm Betonstärke an der dünnsten Stelle gilt es als Meisterwerk der Baukunst. Entworfen wurde es 1963 von den Architekten Horst Niessen und Rolf Störmer, eröffnet 1973. Dem Wunsch nach einem modernen, stützenfreien Schalendach folgend, entstand ein Bauwerk, das bis heute architektonisch einzigartig ist. Aufgrund des Denkmalschutzes durfte das Dach im Rahmen der Sanierung nicht verändert werden – was die Arbeiten besonders anspruchsvoll machte.

Denn diese Art der Überdachung bringt einige Vorteile mit sich. Ein Schalendach kann große Flächen ohne innere Stützen überspannen, was für ein Hallenbad von Vorteil ist. Dadurch, dass keine zusätzlichen Stützen benötigt werden, entstehen im Innenraum des Gebäudes weite, ungestörte Flächen. Das Dach war aber auch die größte Herausforderung im Rahmen der Sanierung. Dächer dieser Art werden heutzutage zwar nicht mehr errichtet, es gibt zeitgemäßere, einfachere und kostengünstigere Möglichkeiten, allerdings durften hier aus Gründen des Denkmalschutzes weder Form noch Struktur verändert werden.

Unsere Aufgabe war die vollständige Erneuerung der Blitzschutz- und Erdungsanlage. Dafür wurden rund 8.000 Meter Leitungen verlegt – etwa ein Viertel davon für die Potentialsteuerung der Becken. Besonders anspruchsvoll war die Montage der Fangeinrichtungen auf der nahezu senkrechten Dachfläche. Knapp 1.000 Dachleitungshalter mussten befestigt werden. Zusätzlich wurde an 29 Stellen die Betonattika geöffnet, ein V4A-NIRO Rd. 16mm Wellenstahl eingesetzt, mit der Bewehrung verschweißt und wieder abgedichtet.

Auf diese Anschlussstücke kamen schließlich spezielle Fangstangen, die das Dach dauerhaft vor direkten Blitzeinschlägen schützen. Nach einer dreijährigen Bauzeit wurde die „Schwimmoper“ im November 2023 wiedereröffnet.

*Neben der technischen Sanierung wurde die Wasserfläche von 1.400 m<sup>2</sup> auf über 2.000 m<sup>2</sup> erweitert und die gesamte Fensterfront durch modernes Thermoglas ersetzt.*

Über die gesamte Bauphase hinweg war unser Obermonteur Armin Rausch verantwortlich vor Ort – tatkräftig unterstützt von Kolleginnen und Kollegen aus fast der gesamten Montage. Ihnen allen gilt unser Dank für den besonderen Einsatz bei diesem außergewöhnlichen Projekt.

Mit der erfolgreichen Sanierung bleibt die Alsterschwimmhalle ein fester Bestandteil des Hamburger Stadtlebens und zugleich ein bedeutendes Zeugnis moderner Architekturschichte.

✍ Mark Tiedemann

## Über die Alsterschwimmhalle:

- » Eröffnet: 1973
- » Standort: Hamburg, nahe der Außenalster
- » Besonderheit: Schalendach mit 96 m Spannweite und nur 8 cm Betonstärke
- » Status: Denkmalschutz und Architekturwahrzeichen

## Über das Projekt:

- » Vollständige Erneuerung der Blitzschutz- und Erdungsanlage
- » Verlegung von rund 8.000 m Leitungen
- » Montage von ca. 1.000 Dachleitungshaltern
- » 29 Attikaöffnungen mit V4A-NIRO Wellenstahlschlüssen
- » Bauzeit der Gesamtsanierung: 3 Jahre, Wiedereröffnung 2023

FAKTENBOX

## Die Bedeutung der regelmäßigen Wartung sicherheitsrelevanter Systeme

Liebe Leserinnen und Leser,

sicherheitsrelevante Systeme erfüllen verschiedene Funktionen – sie dienen vorrangig dem Schutz von Menschenleben und tragen zugleich zur Rechtssicherheit der Betreiber bei. Aus diesem Grund wird ihre Funktionsfähigkeit nicht nur erwartet, sondern gesetzlich vorgeschrieben. Systeme wie Sicherheitsbeleuchtungsanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Feststellanlagen an Brandschutztüren, Brandmeldeanlagen oder Lichttrufanlagen greifen ausschließlich im Ernstfall ein. Dann jedoch ohne Vorwarnung und unter realen Gefahrenbedingungen. Systeme, welche in dieser Situation nicht einwandfrei funktionieren, stellen ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

*In der Praxis zeigt sich häufig, dass Wartungen verschoben oder unterschätzt werden, weil keine Störungen sichtbar sind.*

Gerade darin liegt die Gefahr – sicherheitsrelevante Anlagen altern im Verborgenen: Akkukapazitäten sinken, mechanische Komponenten verschleißen und werden schwergängig, Sensoren verschmutzen oder wichtige Funktionen werden durch menschliches Fehlverhalten unbeabsichtigt außer Kraft gesetzt. Bei sicherheitsrelevanten Systemen ist zudem eine stetige Anpassung an geltende Vorschriften erforderlich, um einen dauerhaft betriebssicheren und technisch wirksamen Zustand zu gewährleisten. So sind einige Anlagen heute beispielsweise nicht mehr verfügbar, da sie von den Herstellern abgekündigt wurden oder Ersatzteile nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Sie über die eingeschränkte Produktverfügbarkeit einiger Hersteller zu informieren. Zudem weisen wir darauf hin, dass die weitere Versorgung mit Ersatzteilen für viele ältere Systeme künftig nicht mehr dauerhaft gewährleistet werden kann. In diesem Zusammenhang empfehlen wir eine zeitnahe Überprüfung der bestehenden Systeme sowie, falls erforderlich, eine Modernisierung oder den Austausch der betroffenen Anlagenteile.

Für eine fachkundige Beratung sowie die Planung und Durchführung der erforderlichen Maßnahmen steht Ihnen unser Team jederzeit gerne zur Verfügung.

 Marco Meinecke



## Zwischen Palmen, Praxis und Pannen – Auslandspraktikum auf La Réunion

Im November 2025 durften zwei unserer Auszubildenden im Bereich Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik an einem ganz besonderen Austausch auf La Réunion teilnehmen. Zwei Wochen voller neuer Eindrücke, spannender Einblicke in die Ausbildung vor Ort – und natürlich kleiner Abenteuer.

### Anreise mit Hindernissen

„Ob wir überhaupt noch mitkommen?“ – Mit diesem Gedanken startete das Auslandspraktikum von Daniela Franco und Philipp Schirmer am Hamburger Flughafen, als sich der Abflug verspätete und der Anschlussflug in Paris in Gefahr war. Am Ende wurde es ein Sprint zum Gate – mit Happy End. Nur die Koffer schafften es nicht rechtzeitig auf die Insel.

### Ankommen & Eindrücke

Nach der aufregenden Anreise erreichten sie schließlich La Réunion. Vor Ort wurden sie herzlich empfangen und bezogen ihre Unterkunft in Strandnähe. Schon am ersten Abend zeigte sich – hier ist vieles anders:

- » Weihnachtsbeleuchtung unter Palmen und bei tropischen Temperaturen
- » Verkehr mit Abenteuerfaktor: Kreisverkehre, Stau und ein Fahrstil, bei dem scheinbar jeder seine eigenen Regeln hat.
- » Gewürze? Eher optional: Viele Gerichte schmecken ungewürzt – Salz und Pfeffer sind hier wohl Nebensache.

### Praktikum im Krankenhaus

**Einsatzort:** Krankenhaus in Saint-Pierre

**Aufgaben:**

- » Austausch von Leuchtstoffröhren gegen LEDs
- » Wartung und Kontrolle von Generatoren
- » Einblicke in Transformatoren und Stromversorgung
- » Kleinere Reparaturen (Steckdosen, Sicherungen)

**Besonders interessant:** Die Notstromversorgung wird regelmäßig getestet – essenziell für OP-Säle und Intensivstationen. Alles spannend – nur leider alles auf Französisch.

### Kurzüberblick:

**Auszubildende:** Daniela Franco & Philipp Schirmer  
**Beruf:** Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik  
**Ort:** La Réunion (Frankreich, Indischer Ozean)  
**Einsatzbetrieb:** Krankenhaus in Saint-Pierre  
**Dauer:** 2 Wochen  
**Schwerpunkte:**

- » Beleuchtungstechnik (LED-Umrüstung)
- » Notstromversorgung (Generatoren)
- » Einblicke in Transformatoren & Stromverteilung



### Highlights neben der Arbeit

Neben der Arbeit haben Daniela und Philipp auch wertvolle Einblicke in die Kultur von La Réunion bekommen. Praxis und Erholung ließen sich so perfekt kombinieren.

- » Ausflug zum Vulkan Piton de la Fournaise
- » Blick vom Hubschrauber-Landeplatz
- » Spaziergänge durch tropische Landschaften

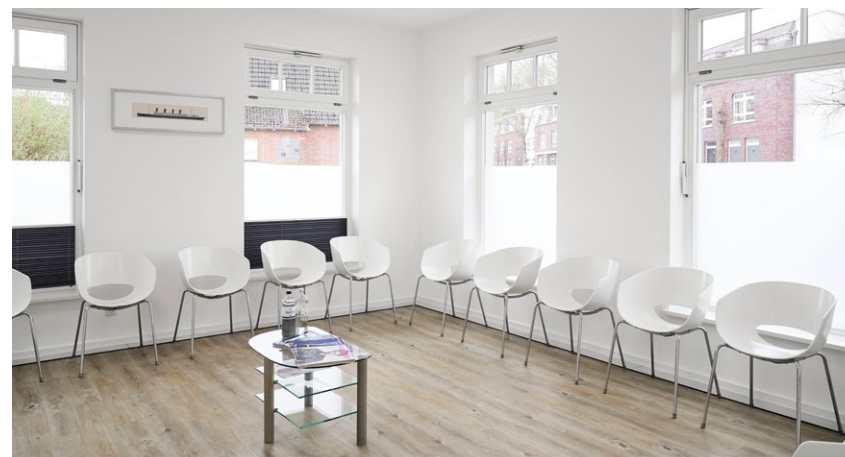
### Fazit:

La Réunion bot wertvolle Einblicke in eine andere Ausbildungskultur, beeindruckende Landschaften – und jede Menge Geschichten, die man so schnell nicht vergisst. Ein Austausch, der zeigt, wie wertvoll internationale Einblicke für die persönliche und fachliche Entwicklung sind.

 Daniela Franco & Daniela Grimm



Fotos zum Aufenthalt findet ihr auf unserer Website, einfach den QR-Code scannen.



Bilderstellung: Michael Hensel

## REFERENZ

# Aus einer Gewerbefläche wird eine moderne Augenarztpraxis

Seit 2015 ist die Firma Johs. Seufert + Sohn GmbH ein Teil der NDB-Unternehmensgruppe, und die Konzentration von Fachkompetenzen durch den Umzug in das NDB- „Hauptquartier“ in der Robert-Bosch-Straße 11 war ein sinnvoller, logischer Schritt.

Für das erst im Jahr 2012 durch einen großflächigen Anbau erweiterte Firmengebäude mit Büro-, Laden- und Ausstellungsflächen in der Schützenstraße 7 musste nun aber ein Nachnutzer gefunden werden. Für die AOB und ihren Augenarztpraxis-Standort Stade sind die Bedingungen aufgrund der Lage und Erreichbarkeit der Praxisräume zu ebener Erde mit ausreichenden Parkmöglichkeiten ideal, weshalb man sich zu einem Umzug von der Stockhausstraße in die Schützenstraße entschieden hat.

Das Erdgeschoss musste im Bereich der ehemaligen Ausstellungsflächen umgebaut, die Räume im Grundriss angepasst und mit Strom- und Netzwerkan schlüssen versehen werden. NDB hat dabei als Generalunternehmer die Umbaumaßnahmen durchgeführt und koordiniert.

So ist neben verschiedenen Untersuchungs- und Warteräumen im Bereich der früheren Mitarbeiterbüros auch ein OP-Bereich mit einem speziellen, ableitfähigen Bodenbelag entstanden. Horizontale Flächen sollten hier entsprechend des Hygienekonzepts der AOB weitestgehend vermieden werden weshalb die Innentürelemente flächenbündig montiert sind, und ein besonderes Schalterprogramm verbaut wurde.

*Eine besondere Herausforderung war der kurze Zeitraum zwischen dem Beginn der Arbeiten und dem unverrückbaren Umzugstermin.*

So wurde das gesamte Praxisinventar in der laufenden Bauphase von den alten Praxisräumen in die Schützenstraße transportiert. Einige Räume mussten deshalb bereits vorab komplett fertiggestellt werden, damit die teils sehr schweren Untersuchungseinheiten an ihren endgültigen Standort verbracht werden konnten und nicht zwischengelagert werden mussten. Dank der Flexibilität der beteiligten Gewerke aus dem Netzwerk von NDB ist auch diese Aufgabe bewältigt worden.

Durch die Nutzungsänderung zur Augenarztpraxis und den damit verbundenen Entfall des Bestandsschutzes haben sich zusätzliche Auflagen im Bereich des Brandschutzes ergeben. So musste unter anderem ein zusätzlicher Notausgang geschaffen und zahlreiche, im Bestand vorhandene Leitungsdurchführungen vom Keller- ins Erdgeschoss brandschutztechnisch geschottet werden.

Michael Hensel



## Über den Auftraggeber:

- » AOB Augenärztlich-operative Berufsausübungsgemeinschaft GbR
- » 28 Standorte in Norddeutschland
- » 30.000 Augen-OPs pro Jahr
- » Teil der ARTEMIS-Gruppe mit mehr als 120 Standorten

## Über das Projekt:

- » Bauzeit 11/2025 – 03/2026
- » Leistungsumfang ca. 300.000 €
- » Gewerbefläche ca. 530 m²

FAKTENBOX

## Starke Partner für den Zivil- und Katastrophenschutz: NDB und THW

Der THW-Ortsverband Stade ist für seine vielfältigen Einsatzszenarien nun noch besser gerüstet – dank der großzügigen Unterstützung von NDB TECHNISCHE SYSTEME.

Ob bei Notstromlagen, Katastropheneinsätzen oder in Feldlagern: Sicherheit und Zuverlässigkeit sind jetzt noch leichter zu gewährleisten.

Ein zentraler Bestandteil der neuen Ausstattung ist ein Stromverteiler (63 A/400 V). Er ermöglicht, dass der Strom von unserem Anhänger mit 50 kVA-Netzersatzanlage schnell, gleichmäßig und ausfallsicher verteilt werden kann – sei es bei Pumparbeiten mit elektrischen Tauchpumpen oder bei anderen kritischen Einsätzen. Dank solcher Unterstützung wird der Zivil- und Katastrophenschutz in unserer Region kontinuierlich gestärkt – ein Gewinn für alle Beteiligten.



v. l. n. r. Phillip Ohlhoff (NDB), Björn Peine (Gruppenführer THW), Jessica Illies (SEUSTA)

NDB ist aber nicht nur ein bedeutender Ausrüstungsgeber, sondern leistet auch wertvolle Unterstützung durch Freistellungen für Einsätze, Übungen und Lehrgänge. Besonders hervorzuheben sind die Kolleginnen und Kollegen, die oftmals spontan und mit großem Engagement offene Aufgaben übernehmen – herzlichen Dank!

✍ Phillip Ohlhoff

## Energieforum 2026 – Austausch für die Energiezukunft

Am 23. April 2026 fand das NDB-Energieforum statt – wieder ein zentraler Treffpunkt für Experten und Interessierte, die sich mit der Zukunft der Energieversorgung und den aktuellen technologischen Entwicklungen beschäftigen.

Das Forum bot eine Plattform für den Austausch von Fachwissen, praxisnahe Einblicke und spannende Diskussionen über folgende Themen: „Planung, Bauleitung, Generalunternehmer“; „Sonderaufbauten von Fußbodenheizungen im Bestandsbau“; KI in der Gebäudetechnik: Von den Grundlagen zu konkreten Anwendungsbeispielen“; Bauwerksabdichtung durch Schleierinjektion“ sowie „Energiemanagement- und steuerung“. Mit erfahrenen Referenten und interessierten Teilnehmern entwickelte sich die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Neben den Vorträgen war es der Austausch, der das Forum auszeichnete. In den Pausen und im Anschluss an die Präsentationen nutzten Teilnehmer die Gelegenheit, mit Referenten und Fachleuten ins Gespräch zu kommen, Fragen zu klären und neue Kontakte zu knüpfen. Zudem konnte ein erster Einblick in unsere neue Ausbildungswerkstatt „Talent schmiede“ geworfen werden. Das Energieforum hat erneut gezeigt, wie wichtig der Austausch über nachhaltige Energielösungen ist – nicht nur für Fachleute, sondern auch für Unternehmen, die ihre Energieeffizienz steigern und zukunftsfähige Konzepte umsetzen möchten.

Aufgrund des stetigen Erfolgs wird es dieses Jahr ein weiteres Energieforum geben. Schon jetzt vormerken: Am 05. November 2026 treffen sich wieder Experten und Interessierte.

✍ Sina Linshöft



## NDB beim HSV Partner-Cup 2026

Am 22.05.2026 hieß es für unser NDB-Team: Trikot an, Fußballschuhe schnüren und ab zum HSV Partner-Cup!

Gemeinsam mit vielen weiteren Partnerunternehmen des Hamburger SV durften wir einen sportlichen und gleichzeitig richtig gelungenen Tag erleben. Dabei standen nicht nur die Spiele auf dem Platz im Mittelpunkt, sondern auch Teamgeist, Austausch und jede Menge gute Stimmung. Auf und neben dem Spielfeld.

Für NDB gingen Keno Tapken, Lasse Pliefke, Ozancan Sen, Robert Fischer, Florian Rudolph, Nils Schröder, Christopher Warda, Sascha Willen, Hamza Kilic, Paul Klinge und Alexander Brotsmann an den Start und vertraten unser Unternehmen mit vollem Einsatz. Zwischen spannenden Matches, ehrgeizigen Zweikämpfen und starken Spielzügen kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz.

Besonders schön: Auch einige Büromitarbeiter sowie Familienangehörige waren vor Ort, feuerten unser Team lautstark an und sorgten zusätzlich für echte Stadionstimmung.

Das besondere HSV-Umfeld machte den Tag damit für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.

### Fun Facts zum HSV Partner-Cup

**Tore des Tages:** 7  
**Save des Tages:** Robert Fischer  
**Spruch des Tages:** „Der hat mal höher gespielt!“  
**Wetterfaktor:** Perfekte Bedingungen für einen gelungenen Teamtag

**Highlight neben dem Platz:** Dino Hermann, Grill und SnackBar, Kinderunterhaltung wie Torwandschießen, HSV-Stadionsprecher „Stübi“



Bilderstellung aller Bilder: Agentur FREITAG



✍ Janina Umlandt

# Jubilare – 2. Quartal 2026

**NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, Stade**  
**20 Jahre**  
Henry Jacobs (03.05.2006)

**Norddeutsche Bausanierung GmbH & Co. KG, Stade**  
**20 Jahre**  
Andreas Behnk (20.04.2006)

**EFA ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK GmbH & Co. KG, Berlin**  
**10 Jahre**  
Jaqueline Irmisch (01.06.2016)

*Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.*

# Gesellenprüfung bestanden und weiterhin im Team!



Wir gratulieren Daniela und Özkan herzlich zur bestandenen Gesellenprüfung. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung unterstützen sie unser Team im Projektbereich nun als Elektronikerin und Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik.

*Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!*

# Neue Mitarbeiter

**NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, Stade**  
+ Daniela Grimm (01.05.2026) als Mitarbeiterin im Bereich Sekretariat der Geschäftsführung/ Marketing  
+ Marcel Suhr (01.05.2026) als Monteur im Bereich Kundendienst Elektrotechnik  
+ Torsten Ninnemann (01.06.2026) als Monteur im Bereich Elektrotechnik  
+ Phillip Ihfe (15.06.2026) als Monteur im Bereich Blitzschutz  
+ Roman Krush (15.06.2026) als Monteur im Bereich Blitzschutz

**NDB ELEKTROTECHNIK HAMBURG GmbH & Co. KG, Hamburg**  
+ Victor Schoeneberg (15.04.2026) als Monteur im Bereich Elektrotechnik

**NDB BAUTECHNIK GmbH & Co. KG, Stade**  
+ Justin Lange (01.05.2026) als Monteur im Bereich Trockenbau

**NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, NL Berlin**  
+ Sebastian Henska (13.04.2026) als Monteur im Bereich Blitzschutz

**NDB ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK GmbH, Schwerin**  
+ Skady Blasko (01.04.2026) als kaufmännische Sachbearbeitung

**Norddeutsche Bausanierung GmbH & Co. KG, Stade**  
+ Tom Wengeler (01.06.2026) als Monteur im Bereich Bausanierung  
+ Kiano Behnk (15.06.2026) als Monteur im Bereich Bausanierung

*Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter ganz herzlich und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Allen einen guten Start bei NDB.*

# MITARBEITER

# Erfolgreiche Abschlüsse in unserem Team

**Herzlichen Glückwunsch an Lea-Marie Ahlrep, Marvin Dede und Phillip Krause zu ihren erfolgreich bestandenen Prüfungen!**

Lea-Marie konnte ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bereits nach rekordverdächtigen zwei Jahren mit der Note „gut“ beenden. Wir freuen uns sehr, dass sie auch künftig Teil unseres Teams bleibt.

Phillip Krause war als Umschüler bei uns und hat seine Abschlussprüfung zum Fachinformatiker Systemintegration nach 2 Jahren erfolgreich beendet. Wir freuen uns, dass Phillip das Team von scan.it ab dem 01.07.2026 weiterhin tatkräftig unterstützt.

Marvin hat sein duales Studium im Bereich Bauingenieurwesen erfolgreich abgeschlossen und seine Bachelorprüfung mit der Spitzennote 1.0 bestanden. Wir freuen uns, dass er seinen beruflichen Weg bei NDB fortsetzt. Künftig wird Marvin unser Team in der Projektleitung Fassadenbau unterstützen.

Kitty-Marie Müller



Lea-Marie Ahlrep



Phillip Krause



Marvin Dede



# Einer von uns

**ACHIM BRÖMER**

Achim ist bei der EFA seit seiner Ausbildung mit Norbert Schilling nicht mehr wegzudenken. Seit 1988 bringt er täglich seine Erfahrung in unsere Projekte ein. Viele Jahre war er an Fernmeldenetzen der Berliner Wasserbetriebe im Einsatz – ob in Tiefbrunnen oder IT-Verteilernetzen. Besonders beeindruckend: Das Verbinden hochpaariger Fernmelder-Kabel beherrscht er wie kaum ein anderer.

Sein Wissen gibt er gerne an jüngere Kollegen weiter und unterstützt, wo er kann. Dabei sagt Achim immer offen und ehrlich, was Sache ist. Mit seinen 76 Jahren ist er noch immer fit unterwegs und sorgt mit seinem Humor regelmäßig für gute Stimmung im Team.

Thomas Schlitt

# NÄHER DRAN

## **NDB – Alles aus einer Hand!**

Von der ganzheitlichen Planung und Energieberatung, der elektrotechnischen Installation und Programmierung von Anlagen, Sicherheits- und Kommunikationstechnik, der Blitzschutzplanung und -ausführung, dem Wand- und Deckenbau, dem baulichen Brandschutz, dem Fassadenbau, der Bausanierung bis hin zu Maßnahmen der Energieoptimierung und Installation moderner Heizsysteme.

## **NDB TECHNISCHE SYSTEME**

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE!

Stade – Hamburg – Schwerin – Berlin

Folgen Sie uns auf  

## **Impressum**

Verantwortlich für Texte, Bilder und Inhalte:

Matthias Geier, Simone Schmitz, Kitty-Marie Müller, Daniela Grimm

Layout und Satz: scan.it GmbH

Vielen Dank an alle Autoren unserer Berichte.

